

2. Chorgesang – alle zusammen:

Grosser Gott, wir loben dich;

Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.

wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

3. Heinz Holliger (1939)

PROLATIO super Te Deum laudamus – Teba Boha chválime

Joseph Sopko - Orgel

4. Chorgesang – spoločný spev

Teba, Boha chválime, teba, Pána, vyznávame,

meno tvoje slávime, vrúcne vďaky ti vzdávame;

Teba Otca večnosti, zem celá vždy chváli, ctí.

5. Benjamin Britten (1913 – 1976)

Aus Metamorphosen von Ovid

Pan who played upon the reed pipe which was Syrinx, his beloved.

Narcissus who fell in love with his own image and became a flower.

Arethusa who, flying from the love of Alpheus the river god, was turned into a fountain.

Heinz Holliger – Oboe Solo

Heinz Holliger über seine Musik

6. Heinz Holliger

Kyrie (Notker Balbulus) aus Missa de Angelis für Orgel.

Joseph Sopko – Orgel

Konzert

Gedenken – spomienka, 21. August 1968

50

Predigerkirche, Basel

Dienstag, 21. August 2018, 19.15 h



S.D.G.

Sehr geehrte, liebe Freunde,

sehr herzlich möchte ich Sie alle in der Predigerkirche Basel begrüßen.

An diesem schicksalhaften Tag – dem 21. August 1968 wurde der nach Freiheit und Demokratie strebende *Prager Frühling* durch den sowjetischen Einmarsch in die Tschechoslowakei jäh beendet. An eine Änderung des Systems innerhalb eines Menschenlebens wagte damals niemand zu glauben. Die Wenigen, denen es möglich war in die Schweiz zu gelangen, fanden hier eine überaus freundliche Aufnahme und geradezu ideale Voraussetzungen, um Ihr Leben in Freiheit zu führen und ihre Begabungen weiter zu entwickeln.

Gerne möchten wir diesen Tag als Danksagung begehen.

Maestro *Heinz Holliger* – die vielseitigste und aussergewöhnlichste Musikerpersönlichkeit unserer Zeit und der bekannteste Schweizer Komponist verfasste speziell zu diesem Anlass Kompositionen für Orgel, die hier an der historischen Silbermann – Orgel uraufgeführt werden. Maestro selbst spielt Oboe Solo im akustisch einmaligen Kraftpunkt dieses Heiligtums.

Mit dem gemeinsamen Gesang: *Grosser Gott, wir loben Dich*, deutsch und slowakisch, möchten wir *dem Höchsten Allein*, unsere Ehrerbietung und Dankbarkeit erweisen.

Bei anschliessendem Apéro wollen wir unsere schweizerisch-slowakisch-tschechische und familiäre Freundschaft pflegen.

Freundlichst,

Ihr

Joseph Sopko.

Begrüssung und Einführung

1. Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Toccatà et fuga d - moll, BWV 565

Joseph Sopko spielt an der Silbermann - Orgel

Je to Bachove najznámejšie organové dielo. Právom sa nazýva táto tokáta - epidemickou - lebo je najviac rozšírená. V tomto diele je zhrnutá suma všetkých foriem organovej hry. Fascinujúci začiatok - ako blesk, ktorý náhle zažiarí pred hromobitím deväťtónového akordu, dialóg, recitatív, pedálové sólo, dynamika od tutti až po echo.

Téma fúgy sa už vyskytuje na začiatku tokáty, najmä v strednej časti, v ktorej sa striedajú manuály.

Je to skutočne jedinečné, geniálne dielo – syntéza virtuozity a disciplíny.

Ist wohl das bekannteste Orgelwerk Bach's überhaupt. Mit Recht hat sie den Beinamen *epidemische* erhalten, weil sie am meisten verbreitet ist.

Der packende Anfang der Toccata mit ihrem wie ein Blitzstrahl niederfahrenden Unisono, dem lang hinrollenden Donner der gebrochenen neunstimmigen Akkorde, Dialog, Rezitativ, Pedalsolo und Dynamik von Tutti bis zum Echo spielt die gesamte Palette organistischer Vortragsarten aus.

Das Fugenthema ist schon im Anfang der Toccata enthalten; es ist ebenfalls reich gegliedert, beansprucht die Manualwerke wechselweise und liebäugelt besonders im mittleren Abschnitt mit den Spielabläufen der Toccata. Eine Fuge solchen Ausmasses, umschlossen von einer Toccata, eine Synthese aus virtuosem Rausch und gebändigter Form gibt es so nur einmal.